

DIE DORFSCHHELL



FWG Obrigheim/Pfalz

Homepage



FWG-Obrigheim.de



Wenn Sie uns unterstützen wollen, können Sie das gerne tun!

Sparkasse Rhein Haardt
Kontonummer: 17121534
Bankleitzahl: 546 512 40

IBAN: DE14 5465 1240 0017 1215 34
BIC : MALADE51DKH



Tilo Schwarz
Ostergasse 6
67283 Obrigheim

Telefon: 0170-6951345
E-Mail: info@fwg-obrigheim.de



Vereinsintern

Liebe Vereinsmitglieder,

am 16. März fand die jährliche Mitgliederversammlung der FWG Obrigheim statt. Neben der Neuwahl des Vorstandes wurde eine neue Satzung diskutiert und verabschiedet.

Nachfolgend die wichtigsten Änderungen in Stichworten.



1. Die Mitgliedschaft in der FWG Obrigheim ist nun nicht mehr von der Wahlberechtigung abhängig. Somit können auch Personen, die nicht mehr in Obrigheim wohnhaft sind bzw. aus anderen Gründen nicht wahlberechtigt sind, sich am politischen Geschehen der Gemeinde beteiligen.
2. Der Vorstand besteht nun aus 5 Personen, mit gleichem Stimmrecht. Die Einzelvertretungsberechtigung des 1. und 2. Vorsitzenden ist entfallen. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch 2 Mitglieder des Vorstandes, darunter der/die 1. Vorsitzende oder der/die 2. Vorsitzende bzw. beide zusammen, vertreten.

Näheres können Sie auf unserer Internetseite www.fwg-obrigheim.de unter dem Reiter Information und dem Unterpunkt Satzung/Beitragsordnung erfahren. Des Weiteren wurde eine neue Beitragsordnung, gültig ab dem Jahr 2016 verabschiedet, die Sie ebenfalls unter dem vorgenannten Punkt im Internet abrufen können.

Der Vorstand der FWG Obrigheim setzt sich nun wie folgt zusammen:

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Vorsitzender | Tilo Schwarz |
| 2. Vorsitzender | Axel Grünewald |
| Kassenwartin | Nicole Eicher |
| Schriftführerin | Marina Grünewald |
| Pressesprecher | Dirk Wenzel |

Die Vorstandsmitglieder wurden sämtlich einstimmig gewählt.

Wie Sie der Ausgabe der Dorfschell entnehmen können wird, nach Anregung aus dem Kreise der Mitglieder, zukünftig ein regelmäßiges Treffen an jedem 1. Sonntag im Monat stattfinden. Wir hoffen hierdurch in näherem Kontakt mit Ihnen treten zu können. Dabei soll das ungezwungene Miteinander im Vordergrund stehen. Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie zu unserem Treffen.

Wir freuen uns auf Sie.

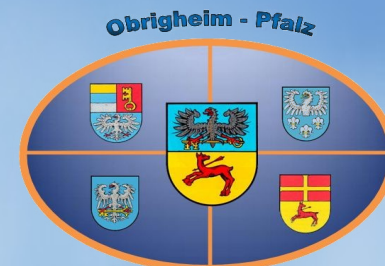
2. Vorsitzender
Axel Grünewald

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

damit wir Sie zukünftig besser erreichen können um Sie über die laufenden Themen im Gemeinderat und den Ausschüssen zu informieren, benötigen wir Ihre E-Mail-Adresse. Ebenso wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns über Änderungen z.B. Anschrift oder Tel. Nr. in Kenntnis setzen würden. Hierzu nutzen Sie bitte die E-Mail-Adresse info@fwg-obrigheim.de oder rufen Sie uns unter der Telefonnummer: 0170-6951345 an.

Ihr 1. Vorsitzender
Tilo Schwarz

DIE DORFSCHHELL



Freie Wählergruppe
aller Ortsteile

26.05.2015

Themen in dieser Ausgabe:

- FWG Stammtisch
- Übertragung des EVU Obrigheim in die KEEP GmbH Eisenberg
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energieeffizientere LED-Technik
- Vereinsintern

Neuer FWG-Stammtisch

Liebe FWG Mitglieder, Gönner, interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Die Freie Wählergruppe Obrigheim möchte Sie herzlich zu unserem neuen FWG-Stammtisch einladen. Um die Kommunikation zwischen den Bürgern und der Wählergruppe zu fördern, möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, die von Ihnen gewählten Stellvertreter zu treffen.

Uns ist wichtig für Fragen und Diskussionen von Bürgerinnen und Bürgern erreichbar zu sein. Wir brauchen ihre Mithilfe um Themen aufzugreifen, welche Sie bewegen.

In einem ungezwungenen Plausch können wir Meinungen austauschen. Öffentliche Informationen und Fragen zur Mitgliedschaft und Mitarbeit in der FWG können besprochen werden.

Den Anfang machen wir
am 07.06.2015
in der
Straußwirtschaft Müsel
um 11:00 Uhr.

zukünftig jeden
1. Sonntag im
Monat

Über das Amtsblatt werden die Termine jeweils bekannt gegeben.

Ihre FWG-Ratsmitglieder und die FWG-Vorstandschaft



Die FWG Obrigheim nimmt zur Übertragung des EVU Obrigheim in die KEEP GmbH wie folgt Stellung:

Die FWG Obrigheim stellte am



12.11.2014 den Antrag ein weiteres Angebot bei den Stadtwerken Grünstadt einzuholen

und den Stadtwerken Grünstadt dafür entsprechende Unterlagen zukommen zu lassen. Diese Möglichkeit wurde aus uns nicht nachvollziehbaren Gründen nicht wahrgenommen, obwohl nachweislich von Seiten der Stadtwerke und dem Bürgermeister der Stadt Grünstadt Interesse an Gesprächen bestand. Diese Gesprächsangebote bestanden bereits seit dem Jahr 2011 und wurden erneuert durch das Schreiben des Bürgermeisters der Stadt Grünstadt vom 28.03.2013. Weshalb diese Gesprächsangebote nicht aufgenommen, und /oder weiter verfolgt wurden, ist uns nicht bekannt und seitens der Verwaltung nicht dokumentiert. Deshalb beantragte die FWG Obrigheim mit dem o.g. Antrag den evtl. Tagesordnungspunkt „Finale Entscheidung bzgl. der Zukunft des E-Werkes der Gemeinde“ von der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 26.11.2014 abzusetzen, und ein Vergleichsangebot von den Stadtwerken Grünstadt einzuholen. Seitens Bürgermeister Muth wurde hier auf den bereits weit vorangeschrittenen Verhandlungsstand verwiesen, der eine andere Orientierung sehr schwierig machen würde. Es wurde jedoch zugesagt, dass die Verwaltung Kontakt mit den Stadtwerken Grünstadt aufnimmt. Um die Fragen zu diesem Komplex zielführend zu erörtern, und um zu einem gemeinsamen Beschluss zu kommen, hat die FWG Obrigheim dem Bürgermeister ein Gesprächsangebot unterbreitet.

Leider wurde dieses Angebot bis heute trotz mehrfacher Nachfrage nicht angenommen. Hierdurch hätten im Vorfeld Argumente ausgetauscht werden und offene Fragen beantwortet werden können. Diese ablehnende Haltung ist für uns nicht nachvollziehbar.

Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen ob vor Einbringung des EVU Obrigheim in die KEEP GmbH aus der bestehenden Liquidität noch Überträge in den Haushalt der Gemeinde erfolgen könnten. Hier sollte bis Januar 2015 eine Klärung erfolgt sein. Aus für uns nicht nachvollziehbaren Gründen ist bis heute keine Entscheidung hierzu kommentiert.

Festzuhalten ist, dass diese Chance für die Gemeinde nicht genutzt wurde.

Des Weiteren möchten wir auf die in der Öffentlichkeit immer wieder geäußerten Aussagen bzgl. der Vorteile für Obrigheim, die ausschließlich durch den Zusammenschluss in der KEEP GmbH entstehen würden, zu sprechen kommen. Hier tauchte mehrfach die Worthülse „rein kommunal“ auf. Anmerkung: Die Stadtwerke Grünstadt hat einen nicht kommunalen Gesellschafter - **THÜGA** -, der ca. 20 % der Gesellschafteranteile hält.) Die FWG Obrigheim fragte sich worin hier die ausschließlichen Vorteile - bei ausschließlich kommunalen Gesellschaftern - für die Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger bestehen könnten und suchte nach Sachverhalten, die diese Äußerung bestätigen würden. Hierfür gäbe es folgende denkbare Ansätze: Der Vorteil könnte in günstigeren Strompreisen bestehen. Wir haben uns aus diesem

Grund die Preisentwicklung der letzten 5 Jahre der Stadtwerke Eisenberg, Stadtwerke Grünstadt und der Gemeinde Obrigheim angesehen. Dabei konnten keine nennenswerten Unterschiede festgestellt werden. Wir können wohl nicht in die Zukunft blicken, erlauben uns jedoch die Prognose, dass sich dies auch in Zukunft nicht ändern wird. -Vorteile für die Gemeinde Obrigheim durch eine höhere Gewinnbeteiligung und somit mehr Geld für die Gemeindekasse. Auch diesen Vorteil sehen wir nicht.

Die Stadtwerke Grünstadt haben in den letzten Jahren einen gleichbleibenden Gewinn in Höhe von jeweils ca. 2,1 Mio. € ausgewiesen. Auch dort bleibt eine Verrechnung mit den Verlusten aus dem durch die Stadtwerke betriebenen Schwimmbad außen vor. Ein Gesellschafteranteil des EVU Obrigheim an den Stadtwerken Grünstadt würde - unverbindlich geschätzt - ca. 2,5 % betragen. Die konkrete Ermittlung eines möglichen Gesellschafteranteiles des EVU Obrigheim an den Stadtwerken Grünstadt wurde durch die Verwaltung zu keinem Zeitpunkt überhaupt in Erwägung gezogen. Eine ca.- Feststellung hätte aufgrund offiziellen Zahlenmaterials - ohne Kosten für Obrigheim - durch die Stadtwerke Grünstadt, bzw. dessen Gesellschafter Thüga, erfolgen können. Selbstverständlich wäre diese Bezifferung dann noch offiziell zu bestätigen gewesen. Hinsichtlich der KEEP GmbH liegen die bisher genannten Ertragsprognosen nicht höher, weshalb wir auch hier keinen Vorteil erkennen können.

Letztlich, die schon so oft definierte Äußerung:

Das Angebot der FWG im Vorfeld der Entscheidung in Gesprächen fraktionsübergreifend auszutauschen wurde von Seiten des Bürgermeisters nicht angenommen!

Es wurde trotz mehrfacher Aufforderung von Seiten der FWG kein Angebot bei den Stadtwerken Grünstadt eingeholt!

„...gleiche Augenhöhe der einzelnen Gesellschafter unabhängig ihres Gesellschaftsanteiles....“

Gemeint ist damit die scheinbare Einflussnahme der Gemeinde auf Entscheidungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Mit einem Anteil von 7,8 % und dem im GmbH- Vertrag unter § 6, Pkt. (6) festgehaltenem Beschlussrecht des Aufsichtsrates besteht für die Gemeinde Obrigheim nur ein geringes Mitspracherecht. Mehrheiten entstehen ausschließlich durch die Stimmen- und Gesellschafteranteilsmehrheit - also Köpfe und Kapitalanteile! Beide Kriterien sind bei der Beschlussfassung zu berücksichtigen. Somit kann Gesellschafter Eisenberg mit seinem Anteil von 61,8% stets jede Entscheidung maßgeblich bestimmen. Diesen Sachverhalt möchten wir ausdrücklich nicht kritisieren, sondern nur feststellen im Zusammenhang „gleiche Augenhöhe“.

Aus den vorgenannten Gründen sehen wir die Maßgabe „rein kommunal“ lediglich als eine Worthülse und nicht als ein schlagkräftiges Argument. Ausdrücklich betonen möchten wir in diesen Zusammenhang, dass unsere Entscheidung gegen den Beitritt zu stimmen nichts mit der Kompetenz und der Wertschätzung der Mitarbeiter der Verbandsgemeindewerke Eisenberg zu tun hat. Wir danken an dieser Stelle besonders den Herren Lorenz und Zurowski von den Verbandsgemeindewerken Eisenberg für die mit der FWG geführten Gespräche und den informellen Austausch.

Abschließend kritisieren wir die Vorgehensweise der Verwaltung der Gemeinde Obrigheim.

Diese hat durch die nicht nachvollziehbare Haltung und Ablehnung zur Einholung eines

weiteren Angebots nach unserer Einschätzung gegen die Interessen der Gemeinde und somit gegen die Interessen der Bürgerinnen und Bürger gehandelt.

Dem sachorientierten Betrachter wird sich hier folgende Frage stellen:

Wurde hier eher eine politisch geprägte anstatt einer wirtschaftlich geprägten Entscheidung getroffen?

Aus diesen Gründen stimmte die FWG Obrigheim geschlossen gegen die Übertragung des EVU Obrigheim in die KEEP GmbH.

Tilo Schwarz
1. Vorsitzender der FWG
Obrigheim

Dirk Wenzel
Pressesprecher der FWG
Obrigheim

Worthülsen statt Argumente als Entscheidungsgrundlage

FWG übernimmt Initiative zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energieeffizientere LED-Technik

Die FWG Obrigheim kündigte in der Gemeinderatssitzung am 11.03.2015 einen Antrag auf Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energieeffizientere Technik an.



Nach der Gemeinderatssitzung boten wir eine fraktionsübergreifende Kooperation zu diesem Thema an. Aufgrund unseres Angebots wurde uns von der Verwaltung

mitgeteilt, dass ein grundsätzliches Interesse an einer Zusammenarbeit zu diesem Thema besteht.

Wir begrüßen dies ausdrücklich.

Am 21. Mai fand das erste fraktionsübergreifende Gespräch in konstruktiver Atmosphäre statt. Dabei konnte festgestellt werden, dass eine gemeinsame Grundlage besteht um weitere Treffen zu diesem Thema abzuhalten.

Das nächste Gespräch soll in 4 Wochen stattfinden. Bis dahin solle eine Bestandsfeststellung im Hinblick auf Alter, Zustand und Verbrauchswerten der Straßenbeleuchtung erfolgen. Ebenso sollen mögliche Kosten der Erneuerung ermittelt werden.

Wir sehen in der Umstellung der Straßenbeleuchtung ein Einsparpotential von ca. 30.000 € pro Jahr und zudem einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Wir werden Sie über den weiteren Verlauf der Gespräche informieren. Sollten Sie zu diesem Punkt Anregungen oder Diskussionsbedarf haben, so würden wir uns über ein Feedback freuen.

Auch hierzu können Sie gerne unseren Stammtisch nutzen. Jeden ersten Sonntag im Monat, ab 11:00Uhr im Weingut Müsel.

Tilo Schwarz,
1. Vorsitzender der FWG
Obrigheim

Einsparpotential ca. 30.000.- € pro Jahr